

kunstroute Bodensee

Was Otto Dix „Zum Kotzen schön“ fand, inspiriert seit über 100 Jahren Künstler und Literaten. Dort, wo Erich Heckel, Walter Waentig und viele andere einst ihre Staffeleien aufstellten, zeigen heute ca. 30 Stationen der Kunstroute Bodensee den Künstlerblick auf die Landschaft. Auf der Höri befinden sich davon 11 Stelen und in Gaienhofen 7 Stelen. Einige der Originalgemälde sind im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen. Die Wanderung zu den Gaienhofener Stelen führt vorbei an Künstlerhäusern und Museen zu besonders schönen Aussichtspunkten. Blicken Sie durch den eingelassenen Rahmen der Stele und vergleichen Sie Ihre Wahrnehmung mit der des Künstlers. Je nach Tages- und Jahreszeit, Witterungs- und Lichteinflüssen oder auch persönlicher Stimmung kommt es zu Veränderungen im landschaftlichen Motiv.

TIPPS AM WEGESRAND

15 Frauengrund

Nach der Stele gehen Sie abwärts bis Häslisacker. Hier biegen Sie links ab und machen einen Abstecher zum Friedhof mit den Gräbern von Otto Dix und Erich Heckel.

16 Dorf am See

Im Erich-Heckel-Weg befindet sich das Wohnhaus des früheren Brücke-Malers. Aus seinem Atelierfenster malte Heckel dieses Werk.

14 Otto Dix beim Angeln

Ganz in der Nähe, in einer Hofeinfahrt (gegenüber Zugang Uferpark) in der Uferstraße ist auf der Hauswand Helmuth Mackes Darstellung des heiligen Georg zu sehen.

Rundwanderung Gaienhofen »



halbinsel
HÖRI

www.gaienhofen.de

MUSEEN AUF DER TOUR

Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8 · 78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735/44 09 49
www.hesse-museum-gaienhofen.de
Geöffnet: Mitte März-1. Nov. Di-So 10-17 Uhr
2. Nov.-Mitte März Fr-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr

Mia- und Hermann-Hesse-Haus

Hermann-Hesse-Weg 2 · 78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735/44 06 53
www.hermann-hesse-haus.de
Geöffnet: auf Anfrage oder siehe Website

Museum Haus Dix

Otto-Dix-Weg 6 · 78343 Gaienhofen-Hemmenhofen
Tel. +49(0)7735/937160
www.museum-haus-dix.de
Geöffnet: März-Okt. Di-So 11-18 Uhr

INFOS UND BUCHUNG

für geführte Wanderungen

Tourist-Information Gaienhofen

Im Kohlgarten 1 · 78343 Gaienhofen
Telefon +49 (0)77 35/99 99-123
info@gaienhofen.de · www.gaienhofen.de

Öffnungszeiten

Mo-Do 8-12 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr
Juli-Mitte September
Mo-Fr 8-12 Uhr und 13:30-16:30 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann

Titelfoto: Ulrike Klumpp

Stand August 2021. Änderungen vorbehalten.



halbinsel
HÖRI

kunstroute
LANDSCHAFT ERLEBEN – KUNST ENTDECKEN

BODENSEE

GAIENHOFEN





Kunstroute Gaienhofen

Mit einem Kunstwerk von Peter Lenk beginnt die Tour bei der Tourist-Information Gaienhofen. Die Skulptur zeigt die 2 Figuren aus dem Großstadttriptychon von Otto Dix, dem bekanntesten Höri-Künstler. Nach Überqueren des Platzes folgen Sie der Kapellenstraße bis zum Hesse Museum Gaienhofen, welches einige der Originalgemälde beherbergt, die Sie auf der Tour sehen werden – besuchen Sie die Abteilung Künstlerlandschaft Höri zu Beginn oder zum Abschluss Ihrer Tour. Am Ende der Kapellenstraße überqueren Sie die „Hohenmarkt“ und folgen der Straße „Hinter Weingarten“. Beim Rathaus biegt die Straße „Auf der Breite“ rechts ab. Gleich neben dem Ludwig-Finckh-Haus geht links der „Ludwig-Finckh-Weg“ ab, an dessen Ende, nach einem kurzen Anstieg, die erste Kunststele steht. Hier malte Walter Waentig 1920 seine **Unterseelandschaft 13**, mit einer fantastischen Aussicht.

Folgen Sie links dem Weg, vorbei an der Grillstelle, hinter in das Waldstück. Nach wenigen Metern nehmen Sie den Weg nach rechts, nach knapp 1 km kommen Sie links auf die Straße Richtung Mühlbachhof. Dort neben dem Steinkreuz können Sie auf einer Bank die Aussicht genießen, die Helmut Macke 1935 in seinem Aquarell **Untersee 12** verewigt hat. Gehen Sie die Straße geradeaus weiter, dann kommen Sie nach einem knappen Kilometer zum **Frauengrund 15**, wo Curth Georg Beckers sein gleichnamiges Aquarell schuf: an der Wegkreuzung rechts gleich neben der Parkbank. Weiter geht es den Alten Weg hinunter bis zur Hauptstraße, dort wenden Sie sich nach rechts. An der Kreuzung Hauptstraße/Mühlbachweg steht die Stele mit Heckels Bild **Dorf am See 16**, 1959 inspiriert von der Aussicht aus Heckels Atelierfenster. Gehen Sie rechts 100 m der Hauptstraße entlang, dann wieder rechts in den Walter-Kaesbach-Weg und sofort wieder links in den Otto-Dix-Weg. Durch das Tor und den Park gelangen Sie zum Museum Haus Dix. Hier wurde 1940 das Bild **Otto Dix beim Spaziergang 9** fotografiert. Danach kehren Sie zur Hauptstraße zurück, bei der Heckel-Stele nehmen Sie rechts den Kirchsteig zum See hinunter. Folgen Sie links dem Seeufer. Kurz vor dem Hotel Hoeri auf der Böschungsmauer wurde 1940 das Foto **Otto Dix beim Angeln 10** aufgenommen.

Den Landungssteg queren, bis am Ende der Uferstraße (vor Haus Stern) links ein schmaler Fußweg zurück zur Hauptstraße führt. Diese wird überquert in den Curth-Georg-Becker-Weg, rechts die Seehalde hinauf und dann rechts dem schmaler werdenden Weg bis zum Streuobstgarten folgen. Dort zweigt rechts ein Pfad ab, der Sie zum Hermann-Hesse-Weg führt. Vorbei an Hermann Hesses zweitem Wohnhaus. Gehen Sie rechts hinunter zur Hauptstraße. Dort biegen Sie gleich nach der Kirche rechts ab zum See hinunter, wo sich auf dem Steg die Stele **Landesteg Gaienhofen 14** von Walter Herzger befindet. Der Strandweg führt an einem Campingplatz vorbei in ein kleines Waldstück. Bald nehmen Sie den Wiesenpfad links hinauf durch das Naturschutzgebiet bis zur Straße „Im Bänkle“. Dort gehen Sie links, überqueren die Hauptstraße bis zur Kapellenstraße. Rechts befindet sich Ihr Ausgangspunkt, die Tourist-Info.

Streckenlänge: 9,5 km · **Dauer:** ca. 2 1/2 Stunden · **Anstieg:** 126 m

GPS: 47.68458, 8.98361 · **Start:** Tourist-Information Gaienhofen (Parkplatz/Bushaltestelle)